

Buchloer Hofnarr



Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit
subjektiver Objektivität

Ausgabe 188 – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 03.05.2025

In vielen besonders Gastronomiebetrieben (aktuell besonders Eisdielen) wird das Bezahlen mit Karten (EC, Kredit, ...) abgelehnt und nur eine Bargeldzahlung akzeptiert. Warum nur? Glauben sie wirklich, dass die 2000 Kugeln Eis, welche an einem guten Tag verkauft werden und für die keine einzige Rechnung erstellt wurde, versteuert werden. Achten Sie einmal darauf, ob sie eine Rechnung, erstellt in einer Kasse bekommen. Wenn nicht, dann haben sie zum steuerfreien Einkommen des Wirts bzw. der Wirtin beigetragen, denn die Mehrwertsteuer und die Einkommenssteuer werden auf diese Rechnung wohl nicht bezahlt.

Die zukünftige Bundesregierung möchte nun eine Pflicht zum Angebot des bargeldlosen Bezahls einführen. Und los geht das Geschrei! Die wollen das Bargeld abschaffen! Bürokratiemonster!

Welche Vorteile hätten Bürger*innen und der Staat von der Abschaffung des Bargeldes?

Bargeld ist anonym und schwer nachzuverfolgen, deshalb ist es für illegale Aktivitäten wie Geldwäsche, Drogenhandel und Terrorismusfinanzierung attraktiv. Eine bargeldlose Gesellschaft würde diese Aktivitäten erschweren.

Geldfälscher werden arbeitslos und „Blüten“ gibt es nur noch in der eigentlichen Wortbedeutung.

Weniger Bargeld im Umlauf wird zu einem Rückgang von Diebstählen, Raubüberfällen und Einbrüchen führen.

Jede digitale Aktion hinterlässt eine nachvollziehbare Spur, welche die Aufklärung von Verbrechen erleichtern könnte.

Digitale Zahlungen sind meist schneller und bequemer als Bargeldzahlung.

Kontaktloses Bezahlen per Karte oder Smartphone spart Zeit.

Man muss kein Bargeld abheben oder Wechselgeld bereithalten.

Kontakt- und bargeldlose Bezahlung ist hygienischer für Kunden und Verkäufer.

Alle Ausgaben werden auf dem Kontoauszug dargestellt. Dies erhöht den Überblick über die eigenen Finanzen und erleichtern die Haushaltsführung.

Die Gebühren für Bargeldabhebungen entfallen.

Die Verwaltung von Kleingeld und das Zählen von Bargeld werden in allen Geschäften überflüssig. Der kostenintensive Transport von Bargeld zur Bank entfällt. Die Gelddiebstähle von Mitarbeitern werden wegfallen.

Digitales Bezahlen ist leichter nachvollziehbar, was die Aufdeckung von nicht deklarierten Einkünften und illegalen Geschäften für den Staat erleichtert. Steuerhinterziehung, Schwarzarbeit und Sozialabgabenbetrug werden reduziert und die Steuereinnahmen steigen.

Der Staat, die Banken und die sonstigen Unternehmen sparen erhebliche Kosten für Druck, Transport, Lagerung und Sicherheit von Bargeld.

Korruption wird erschwert bzw. unmöglich, da sie nur noch digital und damit nachweisbar möglich wäre.

Bargeld abschaffen – sofort!



Keine Kartenzahlung!

Nur Bares ist Wahres!

Denn nur die Dummen zahlen auf alle ihre Einnahmen auch Steuern.

Die Abschaffung des Bargeldes hat für den Bürger*in nur Vorteile und Politiker und Parteien, welche am Bargeld festhalten, wollen nur die zum Teil illegalen Geschäftsmodelle ihrer Wählerklientel schützen und schaden damit dem Staat und der Mehrheit seiner Bürger. Bei AfD, FDP und Freien Wählern war das nicht anders zu erwarten. Die CSU lehnt sogar eine Bargeldobergrenze ab, damit Schwarz- und Korruptionsgeld auch zukünftig für große Anschaffungen genutzt werden kann.

Der Großteil der Unternehmen, welche ehrlich arbeiten, hätte von einer Bargeldabschaffung nur Vorteile, da die komplette Bargeldverwaltung wegfällt.

Der Großteil der Bürger, welcher angemeldet und versichert arbeitet, nicht „schwarz“ arbeitet, hätte nur Vorteile.

Der Staat hätte durch höhere Steuereinnahmen mehr Geld für seine Kernaufgaben zur Verfügung und könnte vielleicht sogar allgemeine Steuern senken, da Steuerbetrug schwerer würde.

Die Kriminalität würde zurückgehen und Kriminelle könnten ihr Geld nicht mehr so einfach in Deutschland, welches zurzeit die „Geldwäscherei“ Europas ist, waschen.

Apropos: Trinkgeld kann man auch digital geben.

Vier Sterne Hotel in Hopfen am See

versus

Vier Sterne in Vier Jahreszeiten (legal wo)

Wenn der Namen eines Hotels stellvertretend für den Ort steht und mit vier Sternen für seine gute Qualität wirbt und sich diese auch bezahlen lässt, dann erwartet man Vier - Sterne - Leistungen.

Einen Stern würde ich abziehen, wenn man bei den mitgebuchten 4 - 7 Gang – Abend - Menus weder satt wird, noch alle warmen Gerichte warm sind, in drei Tagen kein Blatt Salat zur Nahrung gehört und die heißen Teller, vor denen man gewarnt wird, es nicht geschafft haben, die Nahrung zu erwärmen.

Einen weiteren Stern würde ich abziehen, weil ich von Teilen des Personals geduzt wurde und manches Personal sich nur auf Englisch verständigen konnte. Als Kunde möchte ich vom Personal auch nicht an der Schulter angefasst werden.

Noch einen Stern würde ich abziehen, wenn in drei Tagen Aufenthalt, das Hauspersonal das gebuchte Zimmer kein einziges Mal betritt um den Müll zu leeren, Bad oder WC zu reinigen oder die Betten zu machen.

Einen weiteren Stern würde ich abziehen, weil die Haustechnik nur suboptimal erscheint - TV funktioniert nur manchmal und die WLAN - Technik ermöglicht keine guten Verbindungen.

Noch einen weiteren Stern würde ich abziehen, weil die Luft im Zimmer nur mit offenem Fenster (zum Jahreswechsel 2024/2025) auszuhalten war und das Bad nach Urinal bzw. Urinstein roch.

Ohne Sternabzug aber bemerkenswert war die Leistung des Discjockeys bei der Sylvesterparty. Immer wenn das tanzende Publikum (ca. 50 bis 70 Jahre alt) zu den Songs aus den 70ern und 80er tanzte, spielte er nach zwei tanzbaren Nummern sofort wieder drei bis vier undanceable Songs um die alten Säcke zu vertreiben da er die Tanzfläche für die nicht anwesenden Jüngeren frei zu machen versuchte. Sonst war alles gut. Diese Kritik wurde auf Betreiben des Hotels bei Google Maps wegen Diffamierung gelöscht. Diffamierung, für welche sich das Personal an der Rezeption des Hotels entschuldigte. Fehler passieren – diese nicht abzustreiten würde menschliche und geschäftliche „Größe“ zeigen und Verbesserungswillen ausdrücken.

Hotel Vier Jahreszeiten (Pitztal / Schluchsee): Gleicher Preis!

Essen: Abwechslungsreich, gut, warm, ...

Personal: Freundlich, angemessen, hilfsbereit, ...

Zimmer: Funktionierende Technik, sauber, tägliche Reinigung, ...

Gesamteindruck: TOP!

And the winner is 😊!

Wenn Vier – Sterne – Urlaub, dann nur noch in richtigen Vier – Sterne – Hotels!